

Bericht über die Einsetzung der Statue des gezeißelten Heilands in die Kapelle:

Relation

Von der solemn einsetzung der H. Statue des gezeißelten Heylands in die hierzu erbaute capellen an der Jägernigger Tratten in der Pfarr Altenmarkht bey Purkhstall, so beschehen den 20. September 1757 als an einem Sontag.

Nach dem die besonders zu dieser Solemnitet angekommene proceßion mit Fahn und Geistlichen von Schwannberg eingezogen, so wurde mit allen gloggen das zeichen gegeben, und nahm also die proceßion ihren anfang aus der Pfarr Kürchen. Erstens wurde eine Fahn voraus getragen, und ales Volkh in ordnung gestöllet, als dan unter läutung derer gloggen, und abfeuerung derer Pöllern zu Purkhstall die H. Statua erhoben, welche in einen auß-gezürtten Fereto von 6 Geistlichen, als: R.D. Georgio Miklau Coop. zu Eybiswalt, R.D. Andrea Zmuegg Coop. zu Schwannberg, R.D. Matheo Mörth Coop. zu St. Peter, R.D. Joanne Kollman Coop. zu Pernizen, R.D. Thoma Leopolt et R.D. Ferdiando Coppin be? Coop alda in Altenmarkht.

In Chor Rökhen getragen, darneben 4 Raths Bürger von Eybiswalt, als: Hr. Johann Georg Gritzner, Georg Hubman, Jacob Freytag und Reymund Traunsteiner in Mänteln mit Windlichtern, diese begleitete Hr. Pfarrer von Eybiswalt Michael Antoni Kren (?) in pluviali, (weillen Ihro Hochw. Herr Commißarius von St. Florian Unbäßlichkeit halber nicht erscheinen könn)

Deme folgten vile official und civil Personen von herumb ligenden Gschlössern und Märkhten, ich aber trachte Sorg, das alles in schener ordnung verbleibte.

Das abfeuern deren Pöllern tauerte biß ankunft zur Capellen, alwo die H. Statua ich mit Beyhülff zweyer Geistlicher als R.D. Joanne Kollman und R.D. Thoma Leopolt aus dem Feretro genohmen und mitls einer Stiegen an das gehörige Orth gesezet. Nach deme hat H. Pfarrer von Eybiswalt die erste H. Möß gelesen vor einen unbenanten Wohlthätter, so 100 Dukaten zum gebäu geschenkhet, unter welcher widerumb die Pöller abgefeuert worden. Die anderte H. Möß lesete H. Capellan von Schwannberg, weillen dieser mit proceßion komme. Die dritte H. Möß habe ich gelesen, vor Sr. Hochgräfl. Excellenz Hrn. Hrn. Gundakher grafen von Herberstein welcher die H. Stature alhero bringen lassen.

Die vierte H. Möß liset mein Hr. Capellan pro Illektrihismo (?) Domino à Schrattenbach. Die fünfte H. Möß war den anderten Tag darauf gelesen pro omnibus benefactoribus. Mithin wurde die Solemnitet beschlossen.

Waß aber das hierzu erschinene Volkhs betrüfft, war solches von so großer Mänge, das von villen Vernünftigen judicieret worden biß 11 oder 12000 Menschen gewesen zu sein, welche mänge ..ichtlich auß dem von ihnen occupierten terrain bey der Capellen abzurechnen war, die proceßion aber selbst gleichete, wegen lauter betten, singen, weinen und seyfzen des Volkhes, mehr einer Buß proceßion, glaublich aber ist, daß nur Freyden Zähren und andachts seyfzer gewesen.

Ernst Traunsteiner
p. t. Cons. Pfarrer alda